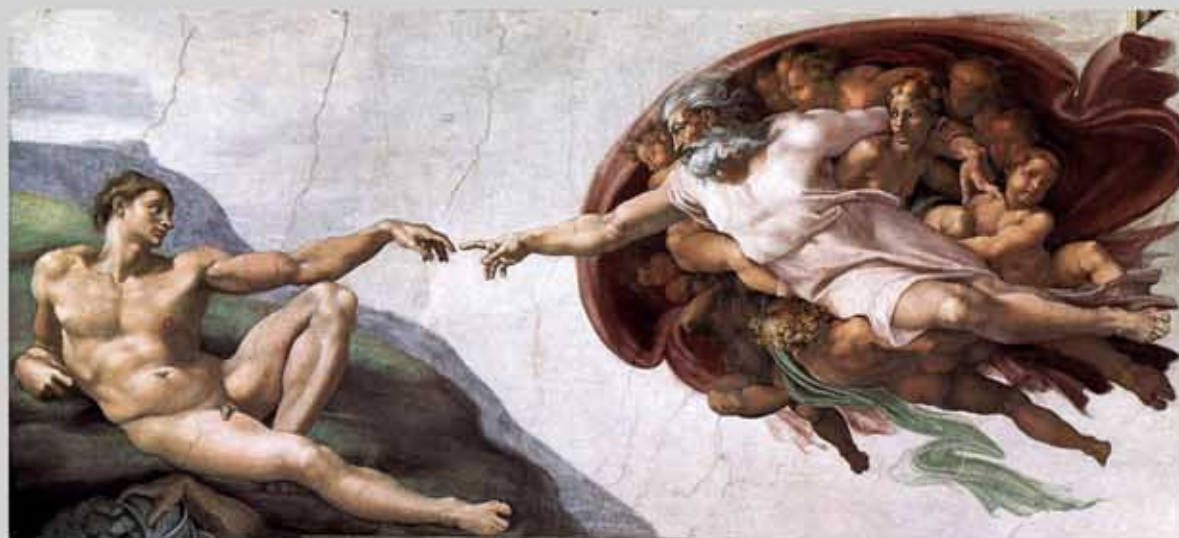


elo

erster Linie
ng wurde
pf gegen
en. Ölma-
etwas für
ftrag des
it Fresken
o Buona-
ahre lang
n aus der
wobei ihm
scher, die
heroischer
Fortschritt.



Beseelung Adams (Deckenfresko), Sixtinische Kapelle, Vatikan

Michelangelo war auch Architekt und Dichter. In einem seiner Gedichte gestand er von seinem Werk: „Es wurde immer zu einem Bild meiner eigenen Verstörtheit und trug das finstere Zeichen, das ich selbst auf der Stirn trage.“ Einen Höhepunkt seines malerischen Schaffens stellt das Jüngste Gericht – eine riesige Komposition mit fast 400 Figuren – dar, das er 1536 - 1541 auf die Altarwand der Kapelle malte.



, Sixtinische Kapelle, Vatikan



Die Schule von Athen (Fresko), Stanza della Segnatura, Vatikan

Raffael

(1483 - 1520) Mit 18 Jahren war Raffaels Malerei bereits so vollkommen, dass er die Werke seines Lehrers Perugino in den Schatten stellte. Mit Anfang 20 machte er sich in Florenz einen Namen.



Grablegung Christi, Galleria Borghese, Rom

Gerade 25 erhielt er vom Papst den Auftrag, die Wände seiner Gemächer (Stanzen) zu dekorieren. Und fünf Jahre später wurde er leitender Architekt des Petersdoms. Bei ihm vereinigt sich die höchste religiöse Empfindung sowie die volle Lebendigkeit natürlicher Erscheinungen mit dem Sinn für die Schönheit der Antike.



Abendmahl (Wandgemälde, beschädigt), Santa Maria delle Grazie, Mailand

Leonardo da Vinci

(1452 - 1519) Leonardo war ein Universalgenie: Künstler, Forscher und Erfinder. Seine Proportions-



studie nach Vitruv wurde zum weltbekanntesten Piktogramm.

„la Gioconda“). Leonardo war bestrebt, die Farbwerte harmonisch mit gebrochenen



perimenteller Farben, die die sich bald als Fehlgriff erwiesen, noch zu Lebzeiten Leonardos schwere Schäden. Leonardos Hl. Anna selbdritt stellt die Hl. Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskind dar. Selbdritt ist ein veralteter Ausdruck für zu dritt. Das Bild blieb (z.B. in Marias Gewand) unvollendet.

